Siegerländer Wochen-Anzeiger vom 5. November 2022

Vorbildlich!

Stadt verlieh „Heimat-Preis“ an drei besondere Projekte

Drei Siegener Initiativen und Projekte zeichnete Bürgermeister Steffen Mues (l.) zusammen mit Stadtrat Arne Fries (r.) jetzt mit dem „Siegener Heimat-Preis“ aus. *Foto: Stadt Siegen*

Siegen. Seitens der Stadt Siegen wurde am Dienstag in der Siegerlandhalle zum vierten Mal der Siegener „Heimat-Preis“ für vorbildliches bürgerschaftliches Engagement verliehen.

In diesem Jahr ging der Preis an drei Vereine und Initiativen für ihre Projekte: 1. Platz: Initiative „Lebensmittel Teilen – Gemüse sucht ein Zuhause“; 2. Platz: Heimat- und Verschönerungsgruppe im Volksverein Niederschelden; sowie an das Projekt „baublog.siegen“ von Felix Höfer (3. Platz).

Der Verein „Lebensmittel Teilen – Gemüse sucht ein Zuhause“ sei wieder ein Projekt, so Bürgermeister Steffen Mues in seiner Laudatio, *„das im Stadtteil Hammerhütte beheimatet ist – was mich ganz besonders freut!“*. Denn der frühere *„Hinterhof“* entwickle sich mehr und mehr zu einem bunten Quartier, getragen von großem bürgerschaftlichen Engagement quer durch alle Gesellschaftsschichten, Herkunftsländer, Konfessionen und Lebensentwürfe. *„Hier wird Toleranz gelebt!“*, betonte Mues. Was im März 2020 mit 50 Gemüsepflanzen, verteilt von der Initiative „Siegen isst bunt“ unter dem Motto „Gemüse sucht ein Zuhause“ begann, ist zu einem Vorzeigeprojekt in Sachen Nachbarschaftshilfe und darüber hinaus geworden. Die Initiative erhielt für ihr Engagement ein Preisgeld in Höhe von 2500 Euro.

1500 Euro gingen an die Heimat- und Verschönerungsgruppe im Volksverein Niederschelden für das Projekt „Modernisierung Heimatmuseum Niederschelden“. Über 3000 Arbeitsstunden investierte das Team um den Vorsitzenden Friedrich Schmidt in die umfassende Modernisierung in Eigenleistung So wurde das Museum auch didaktisch und museumspädagogisch modernisiert.

Das Projekt „baublog.siegen“ von Felix Höfer. erstellte im März 2020 im Sozialen Netzwerk Instagram den Account baublog.siegen, mit dem Ziel, aktuelle städtebauliche Entwicklungen zu dokumentieren. Dabei habe er es mit neuen technischen und künstlerischen Möglichkeiten geschafft, Siegen als die Stadt darzustellen, die sie heute ist: eine moderne Universitätsstadt voll urbanem Leben, die sich immer weiterentwickelt. Steffen Mues: *„Der baublog.siegen ist ‚Stadtwerbung‘ im besten Sinne!“* - und sei damit eine gelungene und geschätzte Ergänzung des eigenen Engagements der Stadtverwaltung in den Sozialen Medien.

Über die Vergabe des Heimat-Preises der Universitätsstadt Siegen hatte eine Jury entschieden, die aus Bürgermeister Steffen Mues und je einer Vertreterin oder einem Vertreter der Ratsfraktionen bestand. Beratend unterstützt wurde sie dabei von Kulturdezernent Arne Fries, Stadtbaurat Henrik Schumann sowie Astrid Schneider als Leiterin der städtischen Kulturabteilung. Da die Förderung des Heimat-Preises in Höhe von 5000 Euro des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW in diesem Jahr ausläuft, wird die Jury dem Rat der Stadt Siegen empfehlen, den Siegener Heimat-Preis weiterhin in städtischer Regie auszuloben.

Denn das Ziel, die lokale und regionale Identität und somit auch „Heimat“ zu stärken, wird auch für die Zukunft nicht an Bedeutung verlieren.